

**SPD****2014** BIS **2019**

# SOZIALE POLITIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder und Jugendliche sollen sich frei entwickeln können. Sie sollen die Chance haben, das zu werden, was sie wollen und wovon sie träumen. Damit das besser möglich ist, haben wir die Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen wieder aufgebaut und noch mehr Geld dafür bereitgestellt.

## AUSGANGSLAGE 2014

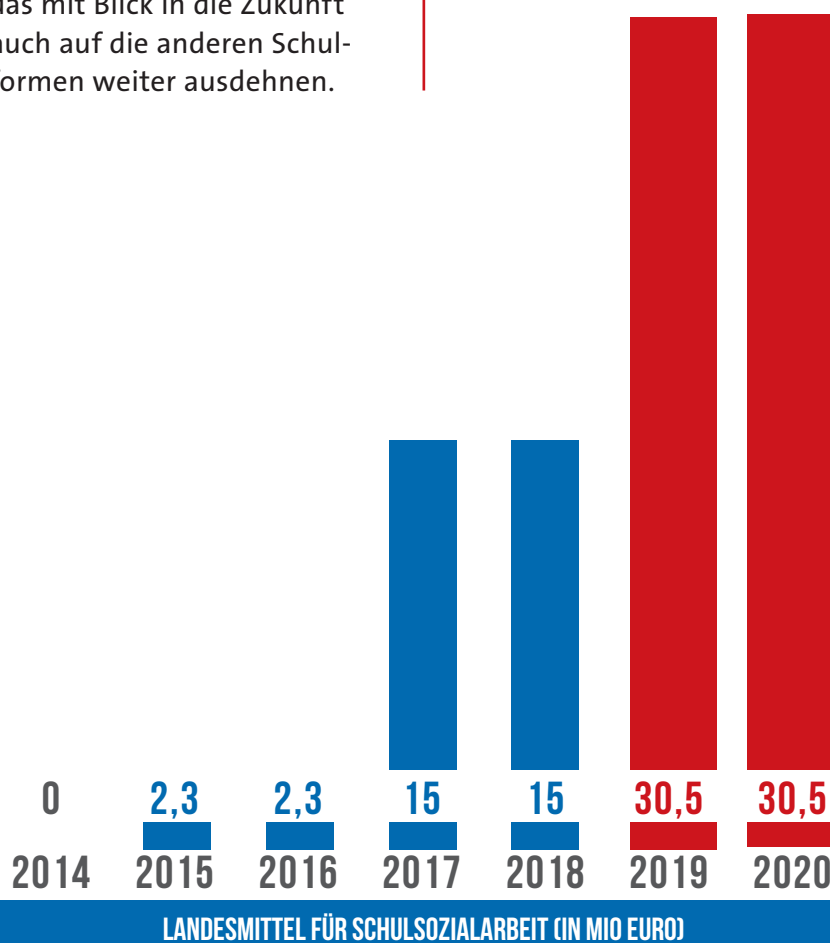
Unter Schwarzgelb wurde das Geld für die Kinder- und Jugendarbeit massiv zusammengestrichen. Die Folge: Jugendhäuser mussten dichtmachen. Jugend- und Schulsozialarbeit konnte nicht mehr geleistet werden. Viele gute Projekte konnten nicht weitergeführt werden. Es gab Bereiche in Sachsen, in denen es dadurch keine Kinder- und Jugendarbeit mehr gab. Akteure, die trotzdem weitermachten, taten das unter teils miesen Arbeitsbedingungen und mit wenig Geld.

## WAS HAT DIE SPD IM LANDTAG GEMACHT?

Wir haben ein **LANDESPROGRAMM SCHULSOZIALARBEIT** erkämpft. Damit haben wir eine unserer Forderungen durchgesetzt, die wir schon 2011 – damals noch in der Opposition – erhoben hatten. Mittlerweile finanziert der Freistaat Schulsozialarbeit an jeder Oberschule und an vielen anderen Schulen. Wir geben dafür rund 30,5 Millionen Euro im Jahr aus und wollen das mit Blick in die Zukunft auch auf die anderen Schulformen weiter ausdehnen.

Das Programm ist in ein großes Maßnahmenpaket für eine bessere **KINDER- UND JUGENDARBEIT** eingebettet.

So haben wir die **JUGENDPAUSCHALE** von 10,40 Euro auf 12,40 Euro erhöht. Insgesamt werden so jährlich 13,4 Millionen Euro an die Landkreise und kreisfreien Städte überwiesen; trotz sinkender Zahl von Kindern und Jugendlichen bleibt die Summe konstant.



Wir haben dafür gesorgt, dass die Förderung der **JUGENDVERBANDSARBEIT** von 2,8 Millionen Euro auf mehr als 5 Millionen Euro erhöht wurde.

Mittlerweile werden auch **JUGENDFREIZEITEN** in den Ferien wieder vom Land gefördert.

Wir haben den Einstieg in eine **EIGENSTÄNDIGE JUGENDPOLITIK** in Sachsen geschaffen. So ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im vergangenen Jahr als Pflichtaufgabe in der Sächsischen Gemeindeordnung und in der Sächsischen Landkreisordnung festgeschrieben worden.

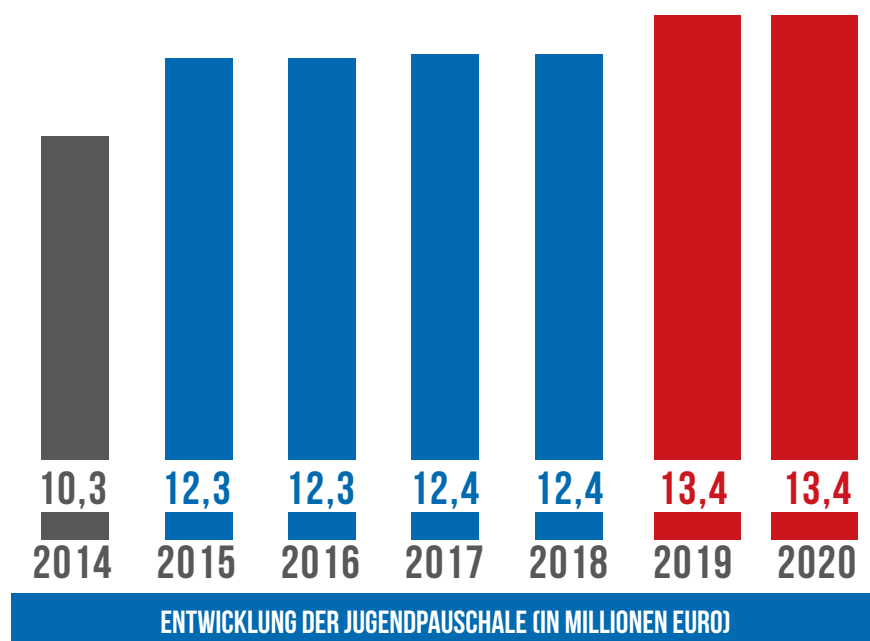
Um diese Beteiligung zu verbessern, haben wir eine Servicestelle **KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG** als sachsenweite Anlaufstelle eingerichtet.

Um Jugendlichen den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern, haben wir **JUGENDBERUFSAGENTUREN** aufgebaut. Dort gibt es Beratung und Begleitung möglichst aus einer Hand. Und das nicht nur bei Problemen.

Und wir haben es möglich gemacht, dass der **MOPED-FÜHRERSCHEIN** auch weiterhin schon mit 15 Jahren gemacht werden kann.

## KONKRET

- Landesprogramm Schulsozialarbeit mit jährlich 30,5 Millionen Euro
- Jugendpauschale angehoben
- Geld für die freie Jugendarbeit deutlich aufgestockt
- Aufbau Jugendberufsagenturen, um junge Menschen beim Übergang in den Beruf besser zu unterstützen
- mehr Mitsprache in den Kommunen
- Moped-Führerschein ab 15



### PARLAMENTARISCHE INITIATIVEN

Antrag „Jugendberufsagenturen“ (Drs 6/3981)

6/777 (DHH 2015/16)

Antrag „Einführung eines Landesprogramms Schulsozialarbeit in Sachsen“ (Drs 6/7140)

6/5550 (DHH 2017/18)

Antrag „Modellprojekt Moped-Führerschein mit 15 jetzt verlängern“ (Drs 6/12498)

6/13900 (DHH 2019/20)

Antrag „Wir brauchen jede und jeden – Leistungsfähige Jugendberufsagenturen für Sachsen“ (Drs 6/16356)

Eine Information der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag zur parlamentarischen Arbeit in der 6. Legislatur.

SPD-FRAKTION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

BERNHARD-VON-LINDENAU-PLATZ 1, 01067 DRESDEN

# DAS KANN SICH SEHEN LASSEN.



**SPD**